

Pressemitteilung

Spitzengespräch –

Mittelstandsvereinigung Bergstraße trifft Hotel- und Gaststättenverband

Für den Kreis Bergstraße sind Hoteliers und Gastwirte sowohl im Blick auf die touristische Attraktivität, als auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Propirität der Region ein wesentlicher mittelständischer Stützpfiler. Gleichzeitig steht diese Branche jedoch wie kaum eine andere unter Druck: Insbesondere die überbordende behördliche Bürokratie, der teilweise rabiate Umgang von Seiten mancher öffentlicher Behörden und die sich daraus ergebenden Probleme für Investitionen und Unternehmensnachfolge bereiten nicht nur vielen Gastronomen große Sorgen, sondern haben bereits in vielen Gemeinden des Landkreises zu einem erheblichen Sterben der lokalen Gastronomie geführt.

Vor diesem, mit leider sehr negativen Vorzeichen behafteten Bild, führte der Vorstand der Mittelstandsvereinigung Bergstraße unter Leitung ihres Kreisvorsitzenden, des ehemaligen Landrats Matthias Wilkes, mit dem Vorstand des Hotel- und Gaststättenverbandes Bergstraße in einem Spitzengespräch einen regen, freundschaftlichen und konstruktiven Gedankenaustausch.

Landrat a.D. Matthias Wilkes hat sich in seiner aktiven Zeit in besonderer Weise sich für die Rahmenbedingungen und Interessen der Gastwirte des Landkreises Bergstraße engagiert. Die Entwicklung des Geoparks Bergstraße- Odenwald hin zu einem UNESCO-Geopark, die Umsetzung der Mountainbike-Infrastruktur, der Nibelungensteig als Premium-Wandersteig des Odenwaldes, die Instandsetzung der denkmalgeschützten Überwaldbahn mit der touristischen Attraktionen einer Soladraisine sind nur einige Projekte, die mit seinem Namen weiter in Verbindung stehen. Auch nach seiner Amtszeit hat Matthias Wilkes sich aktiv für die Belange des Hotel- und Gaststättenverbandes und vieler einzelner Gastwirte persönlich gekümmert und so konnte das Spitzengespräch gleich auf die aktuell brennenden Themen eingehen.

Die größte Last unter denen die Hoteliers und Gastwirte in zunehmendem Maße leider, ist die überbordende Bürokratie, die durch gesetzliche Maßnahmen von Bund und Land sowie durch behördliche Gängegeleien erzeugt wird.

Der Hotel- und Gaststättenverband unter seinem Vorsitzenden Uli Kagermeier und durch seine Geschäftsführerin Christine Friedrich wiesen hier auf eine Vielzahl von Einzelfällen hin, die bei den MIT-Mitgliedern zu purem Kopfschütteln führten.

So ist es nicht zu verstehen, obwohl es um die gleichen gesetzlichen Vorschriften geht, dass in Hessen die Dichte der Betriebsprüfungen durch die Finanzämter dreimal höher ist als im benachbarten Baden-Württemberg. Gerade in der unmittelbaren Grenznähe und in einer gemeinsamen Metropolregion Rhein- Neckar führen solche Belastungen zu konkreten Wettbewerbsnachteilen auf südhessischer Seite. Von Seiten der Finanzbehörden und der Finanzgesetze erhoffen sich die Gastwirte statt immer mehr und immer höheren Anforderungen

Vorsitzender Matthias Wilkes Auerbacher Weg 10, 64686 Lautertal Telefon: 0172-7291818 E-Mail: MatthiasWilkes@aol.com	Stellvertretender Vorsitzender Werner Hartmann Lache 3, 68623 Lampertheim Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799 E-Mail: werner.hartmann@ogz.de	Stellvertretender Vorsitzender Dr. Alexander Bode Steingasse 6, 64404 Bickenbach Telefon: 06257-9187576 E-Mail: a.bode@conabo.de
---	--	---

Pressemitteilung

eher eine Entlastung und Vereinfachung von Gesetzen und Vorschriften. So müssen seit kurzem zum Beispiel Hotelgäste die einen Parkplatz benutzen mit einer eigenen Rechnung und dem Ausweis von 19% Mehrwertsteuer konfrontiert werden, was bei vielen Gästen zu erheblicher Verärgerung führt. Gerade auch der unterschiedliche Mehrwertsteuersatz in den unterschiedlichen Kategorien ist kaum mehr von seiner sachlichen Logik zu durchschauen. Gleichzeitig wird das Gastronomiegewerbe hier erheblich durch den Gesetzgeber benachteiligt. Während „Fadt food“ und die Ausgabe von Speisen an Kiosken mit Einweggeschirr nur mit 7 % belastet werden, wird das gepflegte Essen auf Porzellangeschirr in der Gaststube mit 19 % Mehrwertsteuer belastet. Die Mittelstandsvereinigung Bergstraße unterstützt hier voll und ganz die Forderung des Hotel- und Gaststättenverbandes, alle Leistungen der Gastronomie einheitlich mit 7% Umsatzsteuer zu belegen.

Während die Bundesregierung auf der einen Seite die Bürokratie der Meldepflicht von Hotelgästen durch elektronische Regelungen vereinfacht, führt sie zeitgleich die Kassenbon-Pflicht schon für jedes einzelne Bier, welches ein Gast am Tresen bestellt, ein. Auch aus Sicht der Mittelstandsvereinigung drängt sich hier der Eindruck auf, dass in Berlin die eine Hand nicht weiß was die andere macht. Die Förderung des Mittelstandes sieht jedenfalls anders aus. Im Hinblick auf die überbordende Bürokratie und die immer schärfer werdenden Vorschriften berichteten einzelne Gastronomen von der „Arbeit mit Angst“ insbesondere gegenüber Betriebsprüfern des Finanzamtes. Der Gastwirt, der sich zunächst um seine Gäste und seinen Betrieb zu kümmern hat, stolpert oft fast zwangsläufig über bürokratische Fallen, die mit schnellen Hinzuschätzungen des Finanzamtes und hohen Strafforderungen beantwortet werden.

Die MIT fordert hier zu einem Umdenken der politischen Verantwortungsträger in Hessen zu einem maßvollen Umgang mit Leistungsträgern.

Die Gastwirte lobten ausdrücklich die von der Mittelstandsvereinigung auf dem letzten CDU-Bundesparteitag durchgesetzte Forderung, die Arbeitszeit von der täglichen Grenze auf die flexible Wochenarbeitszeit zu verändern und die Heraufstufung der Verdienstgrenze für Minijobs von 450 auf 550 € zu fordern. „Es wird jetzt darauf ankommen, wie diese Forderungen innerhalb der Koalition in Berlin durchgesetzt werden können“, so MIT-Kreisvorsitzender Matthias Wilkes, „Die MIT- Bergstraße wird hier weiter in engem Kontakt mit unseren heimischen Gastwirten bleiben, die für viele Gäste die in unsere Region kommen quasi die Visitenkarte unseres Landkreises sind.“

Vorsitzender Matthias Wilkes Auerbacher Weg 10, 64686 Lautertal Telefon: 0172-7291818 E-Mail: MatthiasWilkes@aol.com	Stellvertretender Vorsitzender Werner Hartmann Lache 3, 68623 Lampertheim Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799 E-Mail: werner.hartmann@ogz.de	Stellvertretender Vorsitzender Dr. Alexander Bode Steingasse 6, 64404 Bickenbach Telefon: 06257-9187576 E-Mail: a.bode@conabo.de
---	--	---